

DA 75 (2019)

eigen

erpunkte konstatieren: „Un-
r das Stadtreghment, welche
eit der Stadt auf das Umland
izelpersonen oder Personen-
ärkung der Beziehungen zu
n also, die sich hervorragend
in Entstehung begriffenen
ssen. Umso verwunderlicher
dlichen kritischen Untersu-
len – zumindest nicht in den
finden sind solche kritischen
ein in den zwei einleitenden
r Nr. 101–131 verantwortlich
en Zusammenhang einbettet
sowie den Index erstellt hat,
rhr allgemeinen – Diktatver-
LXI–XCVII). Einfacher zu
iche und formale Prüfung in
wieder aufgenommen worden
der beiden einleitenden Auf-
Einzeldokumenten dringend
gewiesen haben die Hg. zwei
zung und die Einsetzung von
zumerken, dass sie von zwei
llichen Schlussredaktion be-
Kolumnenwechsel mit zwei
(S. 2) jedoch mit nur einem,
in den Siglen die zweite Re-
aber LR¹. Die Ansätze einer
1, sollten doch die Klammern
Auflösungen verwendet wer-
xterstellung offen, worüber
nweghelfen, denn diese sind
venn bei den beiden einzigen
nale existieren, die Varianten
bei Nr. 41 explizit verzichtet
ürzungsverzeichnis (S. IC–
Literatur auflistet, und dem
183–186) wäre auch ein Aus-
ch II., von dem die Nr. 123
ster (S. 187–253) auch dann
it. H. Z.

omtes de Nevers, Annales de
ein auf Papier geschriebenes
Es wird in Nevers, Archives

départementales de la Nièvre, 1 J 444, aufbewahrt und umfasst 104 Dokumente
der Jahre 1225 bis 1324, die den Grundbesitz der Grafen betreffen.

Rolf Große

Les sources du droit du Canton de Fribourg, Première section: Le droit
des villes. Troisième série: Registres de notaires et formulaires notariaux.
Tome 7: Registrum Lombardorum: Le premier registre notarial des Archives
de l'État de Fribourg (1356–1359), par Lionel DORTHE / Kathrin UTZ TREMP
(Sammlung schweizerischer Rechtsquellen, 9. Abteilung: Die Rechtsquellen
des Kantons Freiburg 7) Basel 2016, Schwabe, LVIII u. 824 S., Abb., Karten,
ISBN 978-3-7965-3425-6, EUR 190. – Der Band ist die Edition des ältesten
Notariatsregisters des Staatsarchivs Freiburg, das Einträge aus den Jahren
1356–1359 enthält. Das Register besteht aus zwei Teilen: Die Folien 1–110
sind ein gewöhnliches Notariatsregister; in entgegengesetzter Richtung (fol.
123–110) zu lesen ist ein *Registrum Lombardorum*, in dem die Kreditaktivitä-
ten der Freiburger Lombarden dokumentiert sind. In der Forschung war bis
jetzt v. a. dieser zweite Teil bekannt. Giulia Scarcia hatte ihn 2001 analysiert
und ediert (Giulia Scarcia, Lombardi oltralpe nel Trecento: il Registrum 9, I
dell'Archivio di Stato di Friburgo), allerdings – im Gegensatz zum vorlie-
genden Band – Personen und Orte nicht zufriedenstellend identifiziert. Dies
wird nun von D. und U. T. auf vorbildliche Weise nachgeholt: Jeder der 1171
Einträge (963 im ersten Teil und 208 im *Registrum Lombardorum*) ist mit
einem französischen Regest versehen und wird in einem Text- und Sachap-
parat erläutert, in dem Orte und Personen detailliert identifiziert sind. In der
Einleitung werden die wichtigsten Erkenntnisse vorgestellt, zum Beispiel zur
Zeiteinteilung, zur Art der Akten und zur Identität der Kunden. Sie beruhen
auf der umfangreichen Studie, die U. T. 2012 den ersten drei Notariatsregistern
Freiburgs gewidmet hat (vgl. DA 69, 678). Ein Personen- und ein Ortsregister,
ein Glossar sowie ein Register mit Sacheinträgen und Einträgen zur Typologie
der Akten erschließen den Band. Dieser ist auch online als pdf abrufbar (www.ssrq-sds-fds.ch/online/FR_I_3_7/Registrum_Lombardorum.pdf). Auch die
Hs. selbst ist unter <http://www.e-codices.unifr.ch/fr/list/one/aef/RN-0009-0001>
digitalisiert zugänglich. Damit wird einem Anspruch der Vf. Rechnung
getragen: andere Forscher anzuregen, anhand dieser sehr reichen Quelle ihre
eigenen Untersuchungen zu betreiben. Clémence Thévenaz Modestin

Europäische Herrscher und die Toskana im Spiegel der urkundlichen Über-
lieferung (800–1100). I sovrani europei e la Toscana nel riflesso della tradizione
documentaria (800–1100), hg. von Antonella GHIGNOLI / Wolfgang HUSCH-
NER / Marie Ulrike JAROS. Wissenschaftliche Redaktion: Sebastian ROEBERT /
Marie Ulrike JAROS / Karina VIEHMANN† (Italia Regia 1) Leipzig 2016, Eudora,
267 S., Abb., ISBN 978-3-938533-33-8, EUR 89. – Der auf eine Leipziger Ta-
gung von 2009 zurückgehende, großzügig mit Urkundenabbildungen, Karten
und Tabellen ausgestattete, großformatige Sammelband ist im Rahmen des